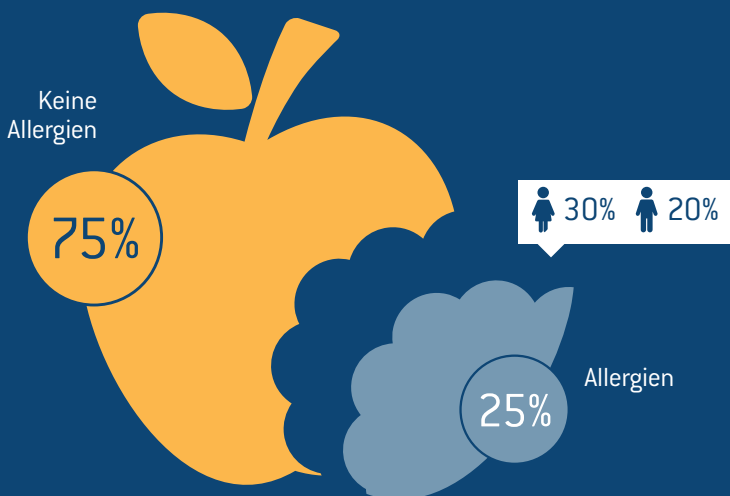


Jede(r) vierte Deutsche verträgt bestimmte Nahrungsmittel nicht

FRAUEN LEIDEN DEUTLICH HÄUFIGER ALS MÄNNER UNTER EINER UNVERTRÄGLICHKEIT



TOP 10 DER UNVERTRÄGLICHKEITEN



FRAUEN GEHEN MIT IHREN NAHRUNGSMITTEL-ALLERGIEN DEUTLICH OFFENSIVER UM ALS MÄNNER

Ich vermeide die entsprechenden Lebensmittel so gut es geht, überprüfe die Inhaltsstoffe aber nicht immer.

67% (Frauen) / 51% (Männer)

Mein Umfeld (Familie, Freunde) weiß über meine Unverträglichkeiten Bescheid.

39% (Frauen) / 29% (Männer)

Ich greife bevorzugt zu Produkten, deren Inhaltsstoffe ich schon kenne.

35% (Frauen) / 31% (Männer)

Ich überprüfe die Inhaltsstoffe sehr gründlich und frage bei Bedarf auch mal nach.

27% (Frauen) / 22% (Männer)

Ich informiere mich ausführlich über meine Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Möglichkeiten zur Therapie.

16% (Frauen) / 18% (Männer)

Beim Essen schwingt bei mir oft die Angst mit, dass ich es nicht vertragen könnte.

10% (Frauen) / 15% (Männer)

Ich lasse mich ausführlich von Fachleuten (z.B. Arzt, Apotheker, Ernährungsberater) beraten.

7% (Frauen) / 7% (Männer)

Über die Studie

Für die pronova BKK Studie „Männer-/Frauengesundheit 2018“ wurden 2.000 Bundesbürgerinnen und -bürger online befragt.